

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 54

PDF erstellt am: **05.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2^{te} Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Prix du numéro 10 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die vierspaltige Borgzelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Titres disparus (Abhanden gekommene Wertitel). — Rechtsdomizile (Domiciles juridiques). — Handelsregister. — Register du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Internationale Wechselkurse. — Welt-Handel und -Finanzen. — Das Privatvermögen in Frankreich und einigen Nachbarländern. — Ärztliche Bescheinigung von Todesursachen in der Schweiz. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Abhanden gekommene Wertitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

A la requête d'Alex. Delpont, à Bignoso, sommation est faite au détenteur inconnu des cinq titres suivants: Obligations 3 1/2 % du Canton de Fribourg de 1887 du capital de fr. 1000, cbacune, n^{os} 3959, 3960, 3961, 3962, 3963, sans feuilles de coupons, d'avoir à les produire au greffe du tribunal de la Sarine, à Fribourg, dans le délai de trois ans, à partir de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W. 1^a)

Fribourg, le 13 janvier 1903.

Le président du tribunal de la Sarine: E. Bise.

Par ordonnance de ce jour, le président du tribunal de la Sarine, à Fribourg, a prononcé l'annulation de la police n^o 7220 du capital de fr. 10,000, contractée par Henri Küssler, restaurateur, à Fribourg, auprès de la Compagnie française d'assurances sur la Vie, l'Aigle, à Paris.

Fribourg, le 9 février 1904.

(W. 8^a)

Le greffier: M. Berset.

Rechtsdomizile. — Domiciles juridiques. — Domicilio legale.

UNION, Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden in Paris.

Das Rechtsdomizil für den Kanton St. Gallen wird von Herrn Walter Itzchner auf Herrn Eugen Baer-Vollenweider, Moosbrückstrasse 1, in St. Gallen, übertragen. (D. 19)

Zürich, den 8. Februar 1904.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
C. Helbling.

UNION, Lebensversicherungs-Gesellschaft in Paris.

Das Rechtsdomizil für den Kanton St. Gallen wird von Herrn Karl Künzler auf Herrn Eugen Baer-Vollenweider, Moosbrückstrasse Nr. 1, in St. Gallen, übertragen. (D. 20)

Zürich, den 8. Februar 1904.

Der Generalbevollmächtigte für die Schweiz:
C. Helbling.

Handelsregister. — Register du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1904. 10. Februar. Der Unteroffiziersverein der Stadt Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 362 vom 21. September 1903, pag. 1446) bat in der Hauptversammlung vom 19. Dezember 1903 am Platze des ausgetretenen Vizepräsidenten Hans Strickler als solchen neu gewählt: Walter Senn, Inf.-Feldweibel, in Bern.

Bureau Biel.

8. Februar. Die Kommanditgesellschaft Desalmand Speckert & C^o in Biel (S. H. A. B. Nr. 320 vom 27. November 1896, pag. 1315) ist infolge Wegzugs der Gesellschafter erloschen.

Bureau Nidau.

10. Februar. Die Firma Chr. Schenk's Wwe. in Mett (S. H. A. B. Nr. 412 vom 21. November 1902, pag. 1645) ist infolge Veräusserung des Geschäftes an den Sohn der Firmainhaberin erloschen, ebenso die an Alex. Schenk erteilte Prokura. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Alex. Schenk» in Mett.

10. Februar. Inhaber der Firma Alex. Schenk in Mett ist Alexander Schenk, von Eggwil, wohnhaft in Mett. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Chr. Schenk's Wwe.». Natur des Geschäftes: Mühle und Bäckerei. Geschäftslokal: Mett.

Zug — Zoug — Zugo

1904. 8. Februar. Karl und Jakob Werder, beide von und in Cham, haben unter der Firma Gebr. Werder in Cham eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1904 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Handlung in Obstbranntwein und Kirschwasser.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau Tafers (Bezirk Sense).

1904. 10. Februar. Inhaber der Firma Adolf Perona in Tafers ist Adolf Perona, Sohn des Johann-Anton, von Ornavasso (Provinz Novarra, Italien), wohnhaft in Tafers. Natur des Geschäftes: Bauunternehmung. Geschäftslokal: in Tafers.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1904. 9. Februar. Der Verein unter dem Namen Israelitische Gemeinde in Basel (S. H. A. B. Nr. 229 vom 27. November 1891, pag. 928) hat folgende Wahlen der Unterschriftsberechtigten getroffen: An Stelle des demissionierenden Moritz Guggenheim zum Präsidenten den bisherigen Vizepräsidenten Salomon Günzburger-Hirsch, von und in Basel, und an dessen Stelle Dr. med. Achilles Nordmann, von und in Basel. Präsident oder Vizepräsident zeichnen rechtsverbindlich für den Verein kollektiv mit dem Kassier oder dem Sekretär.

10. Februar. In die Kollektivgesellschaft unter der Firma La Roche & C^o in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1883, pag. 8) tritt als fernerer Gesellschafter ein der bisherige Prokuratör Hans La Roche, von und in Basel. Geschäftslokal nunmehr: Sternengasse 10.

10. Februar. Aus dem Vorstand der Genossenschafts-Buchdruckerei Basel in Basel (S. H. A. B. Nr. 247 vom 28. Juni 1902, pag. 985) ist Arnold Däster ausgeschieden und somit dessen Unterschrift erloschen. An dessen Stelle ist in den Vorstand gewählt worden: Paul Böglin, von und in Allschwil (Baselland). Derselbe zeichnet kollektiv mit einem der beiden andern Vorstandsmitglieder.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Rheinfelden.

1904. 9. Februar. Die Firma Gustav Eichele, Baumeister, in Rheinfelden (S. H. A. B. Nr. 412 vom 21. November 1902, pag. 1645) wird infolge Konkurses des Inhabers von Amteswegen gestrichen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1904. 9. Februar. Wilhelm Buchser, von Lostorf (Solothurn), wohnhaft in Küssnacht (Schwyz), und Giuseppe Broggi, von Cantello, Provinz Como (Italien), wohnhaft in Islikon, haben unter der Firma Buchser & Broggi in Islikon eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Febr. 1904 begonnen hat. Bauunternehmung.

10. Februar. Die Firma J. J. Naegeli in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 260 vom 13. Dezember 1892, pag. 1055) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Naegeli & Roth» in Amriswil. Die an Jean Naegeli erteilte Prokura fällt dahin.

Unter der Firma Naegeli & Roth in Amriswil haben Johann Jacob Naegeli, von und in Amriswil, und August Roth, von und in Kesswil, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Februar 1904 begonnen hat. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. J. Naegeli». Die Firma «Naegeli & Roth» erteilt Prokura an Jean Naegeli, in Amriswil.

10. Februar. Unter der Firma Automobilgesellschaft Hinterthurgau A.-G. bat sich, mit Sitz in Mönchwil, auf unbestimmte Zeitdauer eine Aktiengesellschaft gegründet zum Zwecke des Betriebes von regelmässigen Fahrten auf den Strecken Fischlingen-Mönchwil und Mönchwil-Turbenthal, sowie Bichelsee-Dussnang. Die Geschäftsstatuten sind am 31. Januar 1904 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 63,000 (Franken dreihundsechzigtausend), eingeteilt in 630 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 100. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im «Volksblatt vom Hörli», in der «Thurgauer Zeitung», im «Wächter» und im «Tössthaler». Zur Vertretung der Gesellschaft nach aussen und zur verbindlichen Unterschrift namens derselben sind berechtigt: Der Präsident oder Vizepräsident des Verwaltungsrates in Verbindung mit einem Mitgliede der Direktion. Der Direktion gehören an: Philipp Heitz-Knoll, in Mönchwil, als Präsident des Verwaltungsrates, Dr. Alphons von Streng, in Sirnach, als Vizepräsident des Verwaltungsrates und Kassier, und Jakob Wehrli, in Eschlikon, als Aktuar.

10. Februar. Aus dem Vorstand der Landw. Genossenschaft Oberneunforn in Oberneunforn (S. H. A. B. Nr. 21 vom 25. Januar 1898, pag. 85) ist Jakob Götz als Präsident ausgetreten. An dessen Stelle hat die Generalversammlung der Genossenschaft vom 27. Dezember 1903 das bisherige Vorstandsmitglied Arnold Luder, von Büren (Bern), in Oberneunforn, zum Präsidenten gewählt. Derselbe ist befugt, kollektiv mit dem Aktuar rechtsverbindlich namens der Genossenschaft zu zeichnen. An Stelle des zum Präsidenten gewählten Arnold Luder wird in den Vorstand gewählt Heinrich Götz, von und in Oberneunforn.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1904. 4 février. Il résulte d'un extrait du procès-verbal de la Société de l'Institut de Musique de Lausanne, à Lausanne (F. o. s. du c. du 28 décembre 1887, n^o 119, pages 987/988, et du 25 février 1894, n^o 46, page 185), et en vertu de l'art. 30 des statuts de celle-ci, que le président ou le vice-président engage la société par sa seule signature. Le président est Albert Cuony, secrétaire aux chemins de fer fédéraux, et le vice-président est Léon Bory, banquier, les deux domiciliés à Lausanne.

8 février. Dans sa séance du 13 décembre 1903, le conseil d'administration de la Compagnie vaudoise des forces motrices des lacs de Joux

& de l'Orbe, société anonyme dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 14 octobre 1901, n° 348, page 1389), a nommé Gabriel Nicole, ingénieur, à Lausanne, en qualité de directeur de la dite compagnie et lui a conféré la signature sociale.

8 février. Dans son assemblée générale du 20 décembre 1902 le Consortium des forces motrices du Rhône à Finges, association dont le siège est à Lausanne (F. o. s. du c. du 20 février 1899, n° 52, page 206), a décidé de prolonger de cinq années à partir du 4 février 1904 la durée du dit consortium.

8 février. Albert Lovato, de Lonigo (province de Vicence, Italie), et Alfred Bizzocchi, de Rimini (dans la province du même nom en Italie), les deux professeurs de musique, domiciliés à Lausanne, ont constitué sous la raison sociale **Lovato & Bizzocchi, Orchestres Maritza**, une société en nom collectif qui a son siège à Lausanne, et commence ce jour 8 février 1904. La société a pour but l'entreprise des «Orchestres Maritza» dans le canton de Vaud. Bureaux: 16, Rue Madeleine.

Bureau d'Yverdon.

9 février. La raison **Henri Amiet**, à Yvonand (F. o. s. du c. du 7 janvier 1899, n° 5, page 19), est radiée pour cause de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1904. 8 février. La raison **V^e de Jules Pelletier**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 27 octobre 1899, n° 336, page 1354), est éteinte ensuite de renonciation de la titulaire.

8 février. La société en nom collectif **Boss, Carnal & C^{ie}**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 6 janvier 1902, n° 4, page 14), est dissoute et la raison radiée, la liquidation étant terminée.

8 février. Le chef de la maison **Louis Paul Jacot**, à La Chaux-de-Fonds, est Louis-Paul Jacot, du Locle, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Fabrication d'horlogerie. Bureaux: 51, Rue Léopold Robert.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

N° 16849. — 9 février 1904, 8 h.

Société anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & C^{ie}, successeurs de Girard-Perregaux, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, mouvements et cadrans de montres.

(Transmission du n° 1389 de Girard-Perregaux & C^{ie}.)



N° 16850. — 9 février 1904, 8 h.

Société anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & C^{ie}, successeurs de Girard-Perregaux, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, mouvements et cadrans de montres.

(Transmission du n° 1390 de Girard-Perregaux & C^{ie}.)



N° 16851. — 9 février 1904, 8 h.

Société anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & C^{ie}, successeurs de Girard-Perregaux, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, mouvements et cadrans de montres.

(Transmission du n° 1391 de Girard-Perregaux & C^{ie}.)



N° 16852. — 9 février 1904, 8 h.

Société anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & C^{ie}, successeurs de Girard-Perregaux, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, mouvements et cadrans de montres.

(Transmission du n° 1393 de Girard-Perregaux & C^{ie}.)

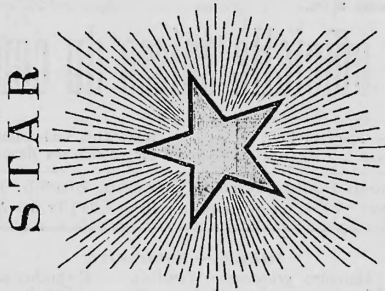


N° 16853. — 9 février 1904, 8 h.

Société anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & C^{ie}, successeurs de Girard-Perregaux, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, mouvements et cadrans de montres.

(Transmission du n° 2169 de Girard-Perregaux & C^{ie}.)



N° 16854. — 9 février 1904, 8 h.

Société anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & C^{ie}, successeurs de Girard-Perregaux, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, mouvements et cadrans de montres.

(Transmission du n° 2342 de Girard-Perregaux & C^{ie}.)



N° 16855. — 9 février 1904, 8 h.

Société anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & C^{ie}, successeurs de Girard-Perregaux, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, mouvements et cadrans de montres.

(Transmission du n° 5665 de Girard-Perregaux & C^{ie}.)



N° 16856. — 9 février 1904, 8 h.

Société anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & C^{ie}, successeurs de Girard-Perregaux, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Boîtes, mouvements et cadrans de montres.

(Transmission du n° 5879 de Girard-Perregaux & C^{ie}.)



N° 16857. — 9 février 1904, 8 h.

Société anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & C^{ie}, successeurs de Girard-Perregaux, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Mouvements, cadrans, boîtes et écrins de montres.

(Transmission du n° 5937 de Girard-Perregaux & C^{ie}.)

DOLPHIN

N° 16858. — 9 février 1904, 8 h.

Société anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & C^{ie}, successeurs de Girard-Perregaux, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Mouvements, cadrans, boîtes et écrins de montres.

(Transmission du n° 7012 de Girard-Perregaux & C^{ie}.)

◇ FLEURETTE ◇

N° 16859. — 9 février 1904, 8 h.

Société anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & C^{ie}, successeurs de Girard-Perregaux, Chaux-de-Fonds (Suisse).

Mouvements, boîtes, cuvettes et cadrans de montres.

(Transmission du n° 7612 de Girard-Perregaux & C^{ie}.)



N° 16860. — 9 février 1904, 8 h.
Société anonyme de la Fabrique d'horlogerie Girard-Perregaux & C^o,
 successeurs de Girard-Perregaux,
 Chaux-de-Fonds (Suisse).

Mouvements, cadrans, boîtes et écrins de montres.



Nr. 16861. — 5. Februar 1904, 6 Uhr.

G. Ruchser, Fabrikant,
 Zürich (Schweiz).



Matratzen.

Nr. 16862. — 30. Januar 1904, 5 Uhr.

H^o Zumstein, Fabrikant,
 Wimmis (Schweiz).

Zündhölzer.

BRILLANT

Nr. 16863. — 6. Februar 1904, 12 Uhr.

E. Merck, Fabrikant,
 Darmstadt (Deutschland).

Ein chemisches Präparat.

Veronal

Nr. 16864. — 8. Februar 1904, 8 Uhr.

Erne & C^o, Kaufleute,
 Aarau (Schweiz).

Gerösteter Kaffee.

CAFÉ TORRÉFIÉ
 MÉLANGE SUPÉRIEUR
FAVORI
 GERÖSTETER KAFFEE
 FEINE MISCHUNG.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle
Internationale Wechselkurse
 (Sichtkurse).

	Schweiz		Amsterdam		Deutschland		Italien		London		Paris ¹⁾		Wien		New York 60 Tage	
	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld fl.	Brief fl.	Geld Mk.	Brief Mk.	Geld L.	Brief L.	Geld per 1 £	Brief	Geld Fr.	Brief Fr.	Geld s.	Brief s.		
Schweiz pr. Fr. 100.—	—	—	—	—	61.09	81.13	99.85	99.92 ^{1/2}	fr. 25.24	25.29	perte ^{15/32}	perte ^{11/32}	94.07 ^{1/2}	94.97 ^{1/2}	—	
Amsterdam pr. fl. 100.—	—	—	—	—	169.66	169.77	208.60	208.80	£. 12.05 ^{1/2}	12.10 ^{1/2}	206 ^{1/4}	206 ^{1/2}	198.50	198.75	—	
Deutschland pr. Mk. 100.—	—	—	—	—	—	—	123.—	123.10	Mk. 20.47 ^{1/2}	20.52 ^{1/2}	121 ^{17/32}	121 ^{1/32}	116.95	117.15	Mk. 4=94 ^{1/16} cts.	
Italien pr. Lire 100.—	—	—	—	—	81.26	81.32	—	—	L. 25.20	25.26	perte ^{3/16}	perte ^{2/16}	95.—	95.12 ^{1/2}	—	
London pr. £ 1.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6. Febr.	25.26 ^{1/4}	25.27 ^{1/4}	12.07 ^{1/2}	12.08 ^{3/4}	£10=204.99	205.04	25.23	25.25	—	—	25.17	25.18	£10=233.62 ^{1/2}	233.82 ^{1/2}	4.82,00	4.85,50
Paris pr. Fr. 100.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6. Febr.	100.35	100.39	47.96	48.01	81.40	81.44	100.15	100.25	fr. 25.15	25.20	—	—	95.22 ^{1/2}	95.32 ^{1/2}	£ 1 = Fr. 5.20	
Wien pr. Kr. 100.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6. Febr.	105.32	105.37	—	—	85.42 ^{1/2}	85.46 ^{1/2}	105.10	105.20	kr. 23.91 ^{1/2}	24.01 ^{1/2}	103 ^{3/4}	104	—	—	—	
New York pr. \$ 1.—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
6. Febr.	5.19 ^{1/2}	5.20 ^{1/4}	—	—	4.21 ^{1/2}	4.21 ^{3/4}	5.18	5.20	—	—	5.17 ^{1/4}	5.18 ^{1/4}	—	—	—	

Paritäten.

100 Fr. = 81,00 Mk.	100 Mk. = 123,457 Fr.	1 £ = 25,2215 Fr.	100 holl. Kr. = 105,01 Fr.	100 \$ = 518,26 Fr.	100 holl. fl. = 208,32 Fr.
100 " = 3,965 £.	100 " = 4,895 £.	1 " = 20,4295 Mk.	100 " = 85,06 Mk.	100 " = 419,79 Mk.	100 " = 198,74 Mk.
100 " = 95,28 österr. Kr.	100 " = 117,56 österr. Kr.	1 " = 24,017 österr. Kr.	100 " = 4,164 £.	100 " = 20,548 £.	100 " = 8,2597 £.
100 " = 19,295 \$.	100 " = 28,821 \$.	1 " = 4,867 \$.	100 " = 20,26 \$.	100 " = 498,52 österr. Kr.	100 " = 198,88 österr. Kr.
100 " = 48,003 holl. fl.	100 " = 59,268 holl. fl.	1 " = 12,107 holl. fl.	100 " = 50,41 holl. fl.	100 " = 248,78 holl. fl.	100 " = 40,196 \$.

¹⁾ Die Kurse für Amsterdam, Deutschland und Wien sind Dreimonats-Kurse.

Verschiedenes — Divers.

Welt-Handel und -Finanzen. «Bodenfläche, Bevölkerung, Handel, Einnahmen, Ausgaben, Schulden, Währungs- und Geldverhältnisse der Hauptländer der Welt» ist der Titel eines von dem statistischen Bundesbureau der Vereinigten Staaten von Amerika veröffentlichten Ausweises. Die Zusammenstellung ergibt einen Gesamtwert der Jahresausfuhr dieser Länder von \$ 10,278,616,000 und der Jahreseinfuhr von \$ 11,525,755,000. Die angezogenen Ziffern beziehen sich auf das Jahr 1902, in einigen Fällen auf das Jahr 1901 und in wenigen auf 1903. Es übertrifft der angegebene Wert der Waren bei der Einfuhr den bei der Ausfuhr um \$ 1 Milliarde. Dieser Aufschlag erklärt sich zum Teil aus den den Importwert erhöhenden Kosten für Transport, Versicherung, Kommission etc., teils aus dem Umstände, dass die Verlangabe bei der Einfuhr eine genauere zu sein pflegt, als bei der Ausfuhr.

Als Jahres-Revenuen der Länder und Kolonien lässt sich ein Totalbetrag von \$ 7,854,301,000 nachweisen, welchem Totalausgaben per Jahr von \$ 7,939,540,000 gegenüber stehen. Darnach übertreffen letztere insgesamt die ersteren und erklärt sich aus solchem Ueberschuss der Ausgaben das Vorhandensein einer Schuldenlast aller Länder und Kolonien von \$ 34,389,604,970. Da jedoch in letztere Ziffer die Schulden gewisser kleinerer Kolonien und Länder nicht eingeschlossen sind, so darf man die Höhe der Welt-Verschuldung auf 35 Milliarden Dollars veranschlagen. Soweit festgestellt, haben die in Betracht kommenden Länder ihre Nationalschulden mit jährlich \$ 1,416,397,448 zu verzinsen.

Das im Umlauf befindliche Geld beläuft sich auf \$ 12 Milliarden, doch ist für die Silberwährungs-Länder der Rückgang des Silberpreises dabei nicht in Berücksichtigung gezogen. Von dem Gesamtgeld der in Betracht kommenden Länder entfallen \$ 5355 Millionen auf Gold, \$ 3680,7 Millionen auf Silber und \$ 2963 Millionen auf ungedecktes Papiergeld.

Die grösste Wareneinfuhr aller Länder vermag Grossbritannien aufzuweisen, und zwar mit einem Jahreswerte von \$ 2,571,416,000. Darnach

folgen Deutschland mit \$ 1,340,178,000, die Ver. Staaten mit \$ 1,025,719,000, Holland mit \$ 867,308,000 und Frankreich mit \$ 848,046,000. Im Verhältnis zu ihrer Bevölkerung haben folgende Länder die grösste Wareneinfuhr: Holland mit \$ 162. 20 per Kopf und Jahr, Neu-Seeland mit \$ 72. 98, Belgien mit \$ 65. 62, die Schweiz mit \$ 64. 89, Grossbritannien mit \$ 61. 23 und Australien mit \$ 54. 74, während auf jeden Bewohner der Ver. Staaten nur ein Jahreswert der Einfuhr von \$ 12. 76 entfällt. Die im Verhältnis zu ihrer Bevölkerung grössten Ausfuhrländer der Welt sind: Holland mit einem Exportwert von \$ 137. 08 per Kopf und Jahr, Neu-Seeland mit \$ 79. 58, Australien mit \$ 54. 74, Belgien mit \$ 53. 55 und die Schweiz mit \$ 50. 68, während die bezügliche Ziffer für die Ver. Staaten \$ 17. 32 lautet. Letztere Ziffern beziehen sich nur auf die Ausfuhr heimischer Produkte.

Nur zehn Länder, nämlich Bolivia, Guatemala, Honduras, Nicaragua, San Salvador, China, Französisch-Ostindien, Mexiko, Paraguay und gewisse deutsche Kolonien haben Silberwährung, und es entfällt von dem Weltaussehenhandel im Werte von \$ 22 Milliarden auf den dieser Länder nur ein Wert von \$ 631,194,000, somit noch nicht 3%.

Das Land mit der grössten Nationalschuld ist bekanntlich Frankreich, es wird in dem bundesstatistischen Ausweise mit \$ 5,256,312,892 angegeben. Darnach folgen Grossbritannien mit \$ 3,885,166,333, Russland mit \$ 3,333,938,388, Italien mit \$ 2,560,605,000, Spanien mit \$ 2,081,989,972, Oesterreich-Ungarn mit \$ 1,412,790,247, Britisch-Indien mit \$ 1,402,905,139 und Australien mit \$ 1,047,819,629 Schulden. Die Nationalschuld der Ver. Staaten beträgt der Aufstellung gemäss \$ 925,014,637. Im Verhältnis zu der Zahl ihrer Bewohner haben die folgenden Länder die grösste Schuldenlast: Neu-Seeland \$ 327. 11, Australien 277. 79, Portugal 151. 02, Frankreich 150. 31, Uruguay 132. 81, Honduras 124. 19, Spanien 110. 72, Argentinien 100. 08, Grossbritannien 92. 59, Holland 86. 08, Belgien 81. 28 und Italien \$ 73. 85 per Kopf der Bevölkerung. Die per capita Schuld der Ver. Staaten wird mit \$ 11. 51 angegeben.

— Das Privatvermögen in Frankreich und einigen Nachbarländern. In Frankreich, wo auch Erbfälle unter den nächsten Anverwandten der Besteuerung unterliegen, gestatten die auf Grund des Gesetzes vom 30. März 1902 aufzustellenden Nachweisungen der alljährlich eintretenden Erbfälle gewisse Rückschlüsse auf die Höhe des überhaupt im Lande vorhandenen Privatvermögens und dessen Verteilung. Im Jahre 1902 fanden danach 376,819 als berücksichtigungswert von der Steuerbehörde näher geprüfte Erbfälle statt, wobei sich ergaben:

	mit Millionen Franken		
	Aktiven	Passiven	netto
310,839 schuldenfreie Nachlässe	3,460	—	3,460
52,729 sonst zahlungsfähige	1,638	325	1,312
13,207 überschuldete	113	114	—
Total 376,819 Nachlässe	5,211	439	4,772

Unter den steuerpflichtigen Nachlässen wurden ermittelt solche von mehr als Fr. 5 Millionen 27 mit Fr. 250,9 Millionen Gesamtbetrag

" Fr. 1 bis 5 Millionen	881	"	714,2	"
" 1/2 " 1	684	"	453,7	"
" 250,000 bis 500,000	1,473	"	513,5	"
" 100,000 " 250,000	4,250	"	662,8	"
" 50,000 " 100,000	6,964	"	477,4	"
" 10,000 " 50,000	39,198	"	904,0	"
" 2,000 " 10,000	97,257	"	554,2	"
" weniger als Fr. 2,000	213,378	"	241,5	"
Total	363,612	"	4,772,2	"

Berücksichtigt man, schreibt die preussische statist. Korrespondenz, dass 164,000 Erbfälle noch dem älteren Gesetze unterstanden, also in der obigen Uebersicht fehlen, dass ferner oft Schenkungen unter Lebenden an die Stelle der Vererbung traten, so erscheint bei rund 800,000 Todesfällen, von denen über ein Drittel jugendliche, meist noch nichts besitzende Personen betrifft, die Zahl von rund 400,000 steuerbaren Erbschaften sehr bedeutend. Soweit man von der Zahl der alljährlich der Steuer verfallenden Vermögensmassen auf das gesamte im Lande vorhandene Privatvermögen schliessen kann, wird dieses auf etwa 200 Milliarden Franken beziffert.

Ein wesentlich anderes Bild liefern die Ergebnisse der Erbschaftsteuer für Grossbritannien und Irland. Obgleich diese im Gegensatz zu der französischen die kleinen Vermögen unter £ 100 (Fr. 2500) in der Regel ganz frei lässt, unterlagen im Jahre 1901/2 (bei rund 42 Mill. Einwohnern gegen 39 Mill. in Frankreich) 7,22 Milliarden Franken der Erbschaftsteuer. Dabei starben in Grossbritannien alljährlich wenigstens 900 Millionäre, mehr als doppelt so viel wie in Frankreich. Die acht reichsten britischen Erblasser hinterliessen zusammen fast eine Milliarde (963 Mill. Fr.), während in Frankreich nach obiger Uebersicht mehr als 400 der reichsten Erblasser zusammen erst eine gleiche Summe besaßen. Dagegen waren die kleineren und mittleren Vermögen in Frankreich ungleich häufiger;

es gab dort rund 52,000 Erbschaften von 10,000 bis 500,000 Franken gegenüber nur 28,000 in der allenfalls vergleichbaren Gruppe von 12,500 bis 625,000 Franken in Grossbritannien.

Sehr gegen beide Länder steht Italien zurück. Obgleich hier wie in Frankreich auch die kleinsten Erbschaften an sich steuerbar sind, konnten im Jahre 1901/2 nur 152,244 (bei insgesamt rund 33 Mill. Elnwohnern und 700,000 Todesfällen) zur Steuer herangezogen werden. Dabei waren nur 41 Erbschaften im Werte von mehr als 1 Million und 96 im Werte von 1/2 bis 1 Mill. Fr. vorhanden.

Nach der Anzahl der in einem Jahre versterbenden Besitzer von wenigstens 1 Mill. Fr. wird die Gesamtzahl der in Frankreich lebenden Millionäre auf rund 15,000, die der in Grossbritannien und Irland lebenden auf 30,000 geschätzt. Für Preussen nimmt man auf Grund der Ergebnisse der Einschätzung zur Ergänzungssteuer eine Ziffer von etwa 10,000 an. Vielleicht würde sich der Unterschied ganz ausgleichen, wenn die preussische Ergänzungssteuer eine Verpflichtung zur Steuererklärung voraussetzte, mit deren Hilfe das vorhandene Vermögen genauer ermittelt werden könnte, und wenn ferner der Unterschied der Bevölkerungsziffer (rund 39 Mill. in Frankreich gegen nur 34 in Preussen) in Betracht gezogen würde. Auf der anderen Seite würde sich die Anzahl der Millionenvermögen in Preussen etwas vermindern, wenn hier ebenso wie in Frankreich das Vermögen der Ehefrau selbständig behandelt und damit manches gegenwärtige Vermögen von mehr als 1 Million in zwei von weniger als je 1 Million aufgelöst würde.

— Ärztliche Bescheinigung von Todesursachen in der Schweiz. In dem Jahr 1902 waren ebenso wie im Vorjahr sämtliche Todesfälle ärztlich bescheinigt in den Kantonen: Baselstadt, Schaffhausen, Thurgau, Zug, Luzern, Zürich, Genf, St. Gallen, Appenzell A.-Rb., Ob- und Nidwalden, Neuchâtel. Es folgen Baselland mit 99% (im Vorjahr 98%), Bern 98% (98), Solothurn 98% (97), Tessin 98% (98), Aargau 97% (96), Waadt 95% (95), Schwyz 95% (95), Glarus 93% (93), Appenzell-I.-Rh. 93% (96), Freiburg 91% (89), Graubünden 86% (86), Uri 79% (74), Wallis 55% (55).

Ansländische Banken. — Banques étrangères.

Banca d'Italia.			
31 déc.	10 jan.	31 déc.	10 jan.
Moneta metallica 558,365,972	559,776,062	Circolazione . . .	899,388,959
Portafoglio . . . 341,492,323	321,307,847	Conti corr. a vista	77,885,193
			89,803,262
Niederländische Bank.			
30. Jan.	6. Febr.	30. Jan.	6. Febr.
Metallbestand 189,143,541	141,492,859	Notencirkulation	241,922,695
Wechselportef. 73,825,131	71,847,457	Conti-Correnti . . .	4,189,972
			4,839,160

Annoncen-Pacht:
Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces:
Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Société des Tramways de Fribourg (Suisse).

Assemblée générale ordinaire.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire le mardi, 8 mars, à 8 heures du soir, à la grande salle du l'Hôtel du Faucon, à Fribourg, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1903; rapport des censeurs; approbation des comptes; décharge au conseil d'administration;
- 2° Nomination de trois membres du conseil d'administration pour une période de trois ans en remplacement de MM. Grenicher, Fritz, Cardinaux, Louis et Monney, Charles, rééligibles et d'un membre pour une période d'un an en remplacement de M. Galley, Arthur, démissionnaire;
- 3° Nomination des censeurs en remplacement de MM. Glasson, Léon et Emery, Emile, rééligibles;
- 4° Rapport du conseil d'administration sur un emprunt de fr. 80,000 destiné à compléter le parc de voitures de la compagnie, et ratification de cet emprunt et de ses conditions.

Pour assister à cette séance, Messieurs les actionnaires doivent présenter leurs actions avant le 7 mars, à midi, à la caisse de la société, 14, Grand'Rue, à Fribourg, où il leur sera délivré des cartes d'admission; passé ce terme, aucune carte ne sera délivrée.

Les comptes de l'exercice 1903 et le rapport des censeurs seront à la disposition de Messieurs les actionnaires, au bureau de la société dès le 1^{er} mars 1904. (318.)

Fribourg, le 1^{er} février 1904.

Le président du conseil d'administration:
Jules Sallin.

- Milchsatten, konische und gerade Form.
- Milchtransportkannen verschiedene Systeme. (1.)
- Melkimer und Milchmasse, gepresst.
- Kannen u. Gefässe zum Kühlen der Milch, jeder Grösse.
- Milch-Ansammler-Ständer.

Alles aus solidestem Material angefertigt und dauerhaft verzinkt, empfiehlt zu billigsten Preisen die

Metallwarenfabrik Zug A.-G.,
Stanz- und Emailierwerke. — Verzinnelei.

Höchste Auszeichnungen an ersten Ausstellungen. — Prospekte gratis.

Kraft-Reserve.

Eine im besten Zustande befindliche vertikale Compound Dampfmaschine 50—60 P.S. mit Kondensation und Schwungradregulator ist zufolge elektr. Anschluss sofort billigst zu verkaufen.

Die Maschine ist nur wenig gebraucht und kann für Interessenten jederzeit in Betrieb genommen werden. Durch den geringen Preis und Platzbedarf (Länge 2,5, Breite 2,1 und Höhe 3,2 m) ist dieselbe auch als Kraft-Reserve äusserst geeignet. Gefl. Offerten sub Z. T. 1169 an die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich. (319.)

Entreprise de navigation sur le Lac Majeur.

Société anonyme avec siège à Milan.

Capital L. 2,000,000, entièrement versé.

Avis de convocation.

En vertu de l'article 30 des statuts de la société, Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale ordinaire, qui aura lieu le 28 courant, à 10^h heures du matin, au siège social, à Milan, via Pontaccio, n° 13, pour délibérer sur les points suivants.

Ordre du jour:

- 1° Présentation du bilan pour l'exercice 1903.
- 2° Rapports des reviseurs sur le dit bilan.
- 3° Approbation du bilan et de la proposition de dividende.
- 4° Communication de la démission de Mr. A. B. Dreyfus-Brettaner comme conseiller d'administration et délibérations y relatives.
- 5° Nomination de trois reviseurs effectifs et de deux suppléants pour l'exercice 1904 et rétribution des reviseurs actuels.

Milan, le 8 février 1904. [317]

Le conseil d'administration.

Art. 32 des statuts: «L'assemblée se compose de tous les sociétaires qui, au plus tard 5 jours avant la réunion, ont déposé au moins une action à la caisse de la société ou à n'importe quelle autre des caisses indiquées dans ce but dans l'avis de convocation.»

Le dépôt des titres doit être effectué auprès du siège social, ou auprès des banques suivantes:

- Zaccaria Pisa, à Milan, via Giuseppe Verdi, n° 4.
- Les fils Dreyfus & Cie., à Bâle.
- Banque de Lucerne, à Lucerne.
- E. Sidler & Cie., à Lucerne.
- Banque cantonale tessinoise, à Bellinzona et à Locarno.
- Banque de la Suisse italienne, à Lugano.

Vorschüsse auf Wertpapiere

Gegen Hinterlage coufanter Wertpapiere gewähren wir gegenwärtig Vorschüsse auf 3 Monate à 3% p. a. ohne Provisionsberechnung. Basel, 25. Januar 1904.

Schweizerischer Bankverein.

Junger, tüchtiger (288.)

Kaufmann

unverheiratet, gegenwärtig Teilhaber eines bedeutenden Geschäftes, sucht infolge Verkaufs desselben seinen Wirkungskreis zu verändern. Prima Referenzen stehen zur Verfügung. Briefe gefl. sub Z B 1077 an

Rudolf Mosse, Zürich.
Rudolf Mosse, Zürich-Bern.

MAIS.

Gut eingeführter Agent sucht Allein-Vertretung leistungsfähiger Grossfirma für Kanton Zürich und Umgebung. Offerten sub Z G 1207 an Rudolf Mosse, Zürich. [320]

